

Bericht zur Genossenschaftsversammlung 2026

Die letzte ordentliche Genossenschaftsversammlung fand am 8. Oktober 2023 statt. In den seither abgehaltenen Ausschusssitzungen wurden die laufenden Themen behandelt sowie notwendige Maßnahmen für den Betrieb und die zukünftige Entwicklung unserer Wassergenossenschaft gesetzt.

Der Schwerpunkt lag in diesem Zeitraum vor allem auf dem laufenden Betrieb sowie auf notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen. Ein wesentlicher Punkt ist dabei der Tausch der Wasserzähler aufgrund der gesetzlichen Nacheichung. Der Zählertausch erfolgt gemeinsam mit dem Maschinenring. Im heurigen Jahr werden rund 140 Wasserzähler getauscht.

Nachdem wir uns darauf verständigt haben, die Brunnenpumpe nicht wie ursprünglich vorgesehen in kürzeren Abständen zu tauschen, sondern diese weiterhin zu betreiben und damit bewusst ein gewisses Risiko in Kauf nehmen, können wir jährlich Kosten von rund 4.000 bis 6.000 Euro einsparen. Wir bewegen uns dabei zwar nahe an der Belastungsgrenze der Brunnenpumpe, sie verfügt jedoch aktuell noch über rund 70 % Leistungsfähigkeit, wodurch derzeit kein Austausch notwendig ist.

Seit der letzten Sitzung gab es mehrere Rohrbrüche, welche durch rasches Eingreifen jeweils schnell behoben werden konnten. Offene Wiederherstellungsarbeiten werden je nach Kostenentwicklung durchgeführt. Zusätzlich sind Maßnahmen wie die Reinigung des Zwischenbehälters in Vorbereitung.

Für den Bereich Lenzhäuser, deren Trinkwasserversorgung über eine Drucksteigerungspumpe erfolgt und die bei einem Stromausfall aktuell kein Wasser zur Verfügung haben, ist vorgesehen, die Vorrichtung für ein Notstromaggregat herzustellen. Dies wird mit der Firma Elektro Hafner abgestimmt. Es sind nur geringe Kosten zu erwarten, da kein eigenes Notstromaggregat angekauft wird. Im Bedarfsfall kann ein Notstromaggregat durch die Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden.

Damit möchte ich den technischen und betrieblichen Bereich abschließen und nun zum finanziellen Teil kommen.

Die finanzielle Situation erfordert weiterhin eine vorausschauende Planung. Leider werden Fördermittel, die uns noch zustehen, nicht sofort ausbezahlt, sondern gestreckt bis zum Jahr 2042 jährlich überwiesen. Dadurch stehen diese Mittel aktuell nicht in vollem Umfang zur Verfügung, was sich entsprechend auf unsere finanzielle Planung auswirkt.

Gleichzeitig haben sich die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren deutlich verändert. Bereits im Jahr 2023 wurden die Gebühren erstmals an die gestiegenen Kosten angepasst. Seitdem haben sich insbesondere die Energiepreise, die allgemeine Inflation sowie die Betriebs- und Instandhaltungskosten weiter erhöht. Die Aufbereitung unseres Trinkwassers ist energieintensiv und wirkt sich direkt auf die Kostenstruktur aus.

Um den laufenden Betrieb sowie notwendige Investitionen auch künftig sicherstellen zu können, wurden folgende Anpassungen beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung der Genossenschaftsversammlung.

In diesem Zusammenhang ist mir noch wichtig anzumerken, dass wir uns auch die Preise in den umliegenden Gemeinden bzw. Wassergenossenschaften angesehen haben. Dort liegen die Wasserpreise derzeit zwischen rund 2,20 Euro und 2,50 Euro pro Kubikmeter. Wir werden mit der vorgesehenen Anpassung weiterhin unter 2 Euro bleiben.

Aber nun zu den konkreten Zahlen:

Die Wassergebühr wird von 1,52 Euro auf 1,80 Euro pro Kubikmeter erhöht. Der Wasserzähler wird von 100 Euro auf 120 Euro angepasst. Die Grundgebühr für Einfamilienhäuser steigt von 50 Euro auf 60 Euro pro Jahr.

Diese Anpassungen sind notwendig, um die langfristige Versorgungssicherheit gewährleisten zu können.

Derzeit umfasst die Wassergenossenschaft 370 Anschlüsse mit insgesamt 321 Mitgliedern.

In den kommenden Jahren wird es notwendig sein, die bestehende Infrastruktur laufend zu erhalten und das Ortsnetz schrittweise zu sanieren. Diese Maßnahmen sind langfristig unumgänglich und werden uns weiterhin beschäftigen.

Ein besonderer Dank gilt allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit sowie allen, die sich laufend für den Betrieb und die Weiterentwicklung unserer Wassergenossenschaft einsetzen.

Geschätzte Damen und Herren, soweit mein Bericht. Sollten Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.